

Schaftsmitgliedern bekannt werden. Sie haben Gelegenheit, den Bauern an Ort und Stelle bei der Durchführung der Beschlüsse zu helfen. So entwickelt sich ein gutes Vertrauensverhältnis und es wird uns auch leichter, neue Kandidaten für die Partei zu gewinnen.

Auch LPG Typ III kann helfen

Wir sind weiter der Meinung, daß auch die Grundorganisationen der LPG Typ III den LPG-Aktivs noch stärker helfen müssen. In unseren LPG Typ III hat sich das genossenschaftliche Bewußtsein entwickelt. Die Genossenschaftsmitglieder kämpfen um die weitere Stärkung ihrer LPG. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung unserer Republik. Damit wächst auch ihr Einfluß auf die LPG Typ I. Einige Parteileitungen der Grundorganisationen aus den LPG Typ III haben richtig damit begonnen, zu bestimmten Problemen gemeinsame Beratungen mit den LPG-Aktivs durchzuführen.

Die Parteileitung der LPG Typ III „Aufbau“ Mühlau be-

Betriebswirtschaftliche Beratung verbessert

Aus der Landwirtschaftsausstellung in Leipzig-Markkleeberg und den dort vermittelten Erfahrungen haben wir die Lehre gezogen, daß vor allem die LPG Typ I eine bessere betriebswirtschaftliche Beratung erhalten müssen. In der Vergangenheit haben wir uns die Einschätzung über das Denken unserer Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern etwas zu leicht gemacht. Dort, wo es mit der genossenschaftlichen Arbeit nicht voranging, haben wir gesagt, dort sei das

Genossenschaftliche Denken und Handeln ungenügend entwickelt. Eine gründliche Einschätzung ergibt jedoch, daß dies nur auf einen Teil von LPG Typ I zutrifft. In vielen kleinen LPG Typ I gibt es — auf Grund der Betriebsgröße — Schwierigkeiten bei der weiteren Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion. Allein können sie oft die erforderlichen materiellen und finanziellen Voraussetzungen dazu nicht schaffen. Sie suchen nach Lösungswegen

gen und benötigen einfach eine stärkere Hilfe durch die wirtschaftsleitenden Organe.

Der stellvertretende Vorsitzende aus der LPG Typ I Einsiedel, Kollege Friedrich, erklärte uns zum Beispiel: „Wir sind fest von der Richtigkeit der Agrarpolitik von Partei und Regierung überzeugt. Uns bewegen aber solche Probleme wie die Produktion und Verteilung der genossenschaftlich erzeugten Futtermittel, der weitere Aufbau der genossenschaftlichen Viehhaltung, die Entwicklung von Kooperationsbeziehungen u. a. In dieser Beziehung müßten uns die wirtschaftsleitenden Organe noch besser helfen.“ Genossenschaftsbauer Friedrich meinte weiter: „Wenn man bedenkt, daß in den LPG Typ III eine große Anzahl von Fach- und Hochschulkadern arbeiten, was im Typ I noch nicht der Fall ist — so müßte erst recht dem Typ I eine bessere betriebswirtschaftliche Beratung gegeben werden.“

Wir haben dieser Forderung Rechnung getragen. So wurden Genossen und Kollegen aus den wirtschaftsleitenden Organen mit einem schriftlichen Auftrag in die Schwerpunkt-LPG geschickt. Die Aufträge wurden entsprechend dem politisch-ideologischen Zustand und entsprechend den ökonomischen und natürlichen Bedingungen dieser LPG erteilt. Solche Aufträge sehen zum Beispiel vor, den Genossenschaftsmitgliedern bei der Entwicklung von Kooperationsbeziehungen oder bei der richtigen Futtermittelverteilung zu helfen.

Uns erscheint es wichtig, daß dieser Auftrag nicht eine große Anzahl von Aufgaben enthält, sondern nur eine ganz bestimmte, die das Kettenglied für die Weiterentwick-

gen und benötigen einfach eine stärkere Hilfe durch die wirtschaftsleitenden Organe.

Uns erscheint es wichtig, daß dieser Auftrag nicht eine große Anzahl von Aufgaben enthält, sondern nur eine ganz bestimmte, die das Kettenglied für die Weiterentwick-